

zungskompetenz zugunsten der Didaktik von Fremdsprachen zu fördern.

Literatur

Butzkamm, Wolfgang (2004): Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. Tübingen. Basel

Butzkamm, Wolfgang (1989): Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Natürliche Künstlichkeit: Von der Muttersprache zur Fremdsprache. Tübingen.

Deliste, J./ Woodsworth, J. (Hrgs) (1995): Translators through history. Amsterdam. Benjamins, UNESCO Publishing

Graefen, Gabriele/ Liedke, Martina (2012): Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. 2. Aufl., A. Francke UTB Tübingen (Erste Auflage 2008)

House, Juliane (2001): Übersetzen und Deutschunterricht. In: Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Helbig, Gerhard/ Götze, Lutz/ Henrici, Gert/ Krumm, Hans-Jürgen (Hrgs.). 1. Halbband. Walter de Gruyter. Berlin/ New York. 258-268

Königs, Frank G. (2001): Übersetzen. In: Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Helbig, Gerhard/ Götze, Lutz/ Henrici, Gert/ Krumm, Hans-Jürgen (Hrgs.). 2. Halbband. Walter de Gruyter. Berlin/ New York. 955-962

Königs, F.G. (2001): Übersetzen im Fremdsprachenunterricht. Theoretische Aspekte, empirische Befunde und praktische Konsequenzen. In: Die Neueren Sprachen 86/2 (1987), 162-185

Königs, Frank G. (2010): Sprachmittlung. In: Surkamp, Carola (Hrgs.). Metzler Lexikon Fremdsprachenunterrichtdidaktik Stuttgart/ Weimar. 285-287

Krautz, U. (2000): Handbuch des Übersetzens und Dolmetschens. München

Schäffner, Christina (2012): Übersetzen. In: Knapp, Karlfield et al. (Hrgs.) Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3. Aufl. A. Francke UTB Tübingen

Sweet, Henry (1964): The Practical Study of Languages. London.

bezogen. So Königs (2001).

Befürworter des Einsatzes der Übersetzung führen laut Königs, F. (2001, 957) weiterhin folgende Argumente an:

Die sprachlichen Strukturen werden durch Übersetzungen klar. Zudem findet eine Reduzierung des negativen Transfers bei sprachlicher Produktion in der Fremdsprache statt.

Auf der anderen Seite wird ein Bewusstsein im Hinblick auf Muttersprache und Fremdsprache gefördert. Die Übersetzung dient ferner dazu, Texte verständlich zu machen und um zu überprüfen, ob die Lernenden den Text verstanden haben.

Auf der anderen Seite fördert Übersetzung des Weiteren, Lexeme aus der Fremdsprache zu speichern. Dabei sollten den Lernern mit Potenzialen und Grenzen einsprachiger und zweisprachiger Wörterbüchern vertraut gemacht werden.

Bei der Erklärung von sprachlichen Einheiten sei es nicht empfehlenswert, die Übersetzung beim ersten Mal zu gebrauchen. So Königs, F. (2001, 957).

Übersetzung in den fremdsprachlichen Lehrwerken

Abschließend wird kurz auf die Übersetzung in den fremdsprachlichen Lehrwerken eingegangen. Ende der sechziger und siebziger Jahre wurden in den fremdsprachlichen Lehrwerken mehrfach Übersetzungsübungen integriert. Bei diesen Übungen handelt es sich um die Einübung der neuen Strukturen und Lexeme. So Königs, F. (2001, 958).

Diese Übungen beziehen sich auf kontextlose Einzelsätze und komplexere Texte. Dagegen erscheinen in den fremdsprachlichen Lehrwerken, die in den achtzig Jahren vorhanden waren, wenige Übersetzungsübungen.

Jedoch werden in den letzten Jahren Übersetzungsübungen wieder vermehrter. Allerdings sind anders strukturiert als in den sechziger und siebziger Jahren. So geht es um Übungen, die in bestimmte Situationen eingebettet sind. So Königs, F. (2001, 958).

Zusammenfassend kann man schlussfolgern, dass der Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht von Nutzen ist, denn die Übersetzung als Methode baut den Spracherwerb bei den Studierenden aus und somit sei es empfehlenswert, die Überset-

Als Übung sei Übersetzung darüber hinaus kompliziert und somit werden andere Übungen vernachlässigt, da sie zweisprachig durchgeführt werden.

Die Übersetzung vermindert des Weiteren die Beschäftigung mit dem Spracherwerb, denn im Fremdsprachenunterricht geht es in diesem Fall um die Förderung der Übersetzungskompetenz.

Ferner eignet sich die Übersetzung zur Semantisierung nicht, denn sie stellt nur sprachliche Entsprechungen dar.

Die Übersetzung sei außerdem kompliziert für die Lehrenden, denn sie verfügen nicht über genug Erfahrung mit der Übersetzung.

Die Produktivität wird dabei nicht gefördert, denn eine Fokussierung auf das Verstehen von sprachlichen Elementen findet statt. So Königs, F. (2001, 957).

Argumente für den Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht

Im Folgenden werden den Argumenten für den Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht zugewandt. Die Übersetzung aus der Fremdsprache diene weiterhin der Überprüfung des Verstehens des Textes. Demgegenüber sei die Übersetzung als Test nicht geeignet. So Königs, Frank G. (2010, 286).

Auf der anderen Seite sieht Butzkamm (2004)⁽¹⁾, dass Fremdsprachenlernen ohne Muttersprache nicht so möglich sei. Darüber hinaus fördert die Übersetzung das Lernen. Ferner wird das Bewusstsein zu den fremdsprachlichen Strukturen gefördert.

Die Übersetzung gilt als eine relevante Komponente der fremdsprachlichen Sprachkompetenz. Dabei geht es um die Vermittlung von Inhalten und nicht vom Produzieren von äquivalenten Texten. So Königs (2001)⁽²⁾.

Zur Beschreibung von Inhalten, Zielen und Methoden bei der Bewertung von Niveaustufen habe der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen die Übersetzung mit ein-

1 Butzkamm (2004): Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. Tübingen. Basel

2 Königs, F.G. (2001): Übersetzen im Fremdsprachenunterricht. Theoretische Aspekte, empirische Befunde und praktische Konsequenzen. In: Die Neueren Sprachen 86185-162 ,(1987) 2/

die Fremdsprache übersetzt.

Die Sandwichtechnik wird hingegen in der Präsentationsphase des Fremdsprachenunterrichts eingesetzt. Sie eignet sich für Semantisierung von neuen lexikalischen und syntaktischen Elementen.

Argumente gegen den Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht

Im Folgenden werden den Argumenten gegen den Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht gewidmet. Königs, Frank G. (2010, 286)⁽¹⁾ weist darauf hin, dass Übersetzen im Fremdsprachenunterricht kritisiert wurde. Aus Sicht der Übersetzungswissenschaft, die Ende der 90er Jahre entstand, so Krautz, U. (2000, 40)⁽²⁾, gilt die Übertragung von einzelnen Sätzen nicht als Übersetzen. Die Übersetzungswissenschaft versteht das Übersetzen als Übertragung von Texten. So Königs, Frank G. (2010, 286).

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts wurde der Übersetzung vorgeworfen, dass sie die Bewusstmachung von fremdsprachlichen Strukturen vermindert. Ein negativer Transfer könnte entstehen, wenn ein Vergleich mit der Muttersprache zustande kommt. Ferner sei die Hinübersetzung oder das Übersetzen in die Fremdsprache schwierig für die Lerner.

„Die zu übersetzenden Texte waren nach ihrer grammatischen Struktur ausgesucht worden: D. h. sie folgen einer grammatischen Progression, und das Übersetzen war der einzige methodische Weg, fremdsprachliche Lexeme mit Bedeutung zu füllen, fremdsprachliche Strukturen in ihrer Bedeutung kennenzulernen.“⁽³⁾

Bei Königs, F. (2001, 956) finden sich die Ausführungen, dass die Übersetzung den Umgang mit der Fremdsprache reduziert.

Des Weiteren fördert die Übersetzung kaum die vier Fertigkeiten Lesen, Sprechen, Schreiben und Hören.

1 Königs, Frank G. (2010): Sprachmittlung. In: Surkamp, Carola (Hrsg.). Metzler Lexikon Fremdsprachenunterrichtdidaktik Stuttgart/ Weimar. 285-287

2 Krautz, U. (2000): Handbuch des Übersetzens und Dolmetschens. München

3 Königs, Frank G. (2001): Übersetzen. In: Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Helbig, Gerhard/ Götze, Lutz/ Henrici, Gert/ Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). 2. Halbband. Walter de Gruyter. Berlin/ New York. 955-962

terrichtet. In diesem Zusammenhang verweist Sweet, Henry (1964, 197ff.)⁽¹⁾ darauf, dass man Übersetzung einsetzt, wenn man eine hohe fremdsprachliche Kompetenz erlangt. Nach ihm sollten dabei die Übersetzungen von isolierten und zusammenhangslosen Sätzen ausgelassen werden. Übersetzungen werden zur Förderung der sprachlichen Kompetenz verwendet. So House, Juliane (2001, 259). In den 70er Jahre wurde die Frage nach der Verwendung der Übersetzung noch Mal aufgegriffen, aber diesmal als Übungsform. So Königs, F. (2001, 956).

In diesem Sinne strebt die Übersetzung laut So House, Juliane (2001, 259) folgende Ziele an:

1. Erläuterung von grammatischen Regeln
2. Um zu vergewissern, dass die Lerner die grammatischen Regeln verstanden haben,
3. Um Kenntnisse und Fertigkeiten zu testen.

Übersetzungsformen im Fremdsprachenunterricht

Nachfolgend werden Übersetzungsformen im Fremdsprachenunterricht umrissen. Königs, F. (2001, 956)⁽²⁾ unterscheidet zwischen Übersetzung als Methode und als Übungsform. Als Methode wurden die Schritte bei der Vermittlung und Aneignung vom Wissen im Fremdsprachenunterricht aufgefasst. Übersetzung umfasst auch Übungen, die zweisprachig erfolgen. In diesem Sinne finden sich weitere Übersetzungsformen im Fremdsprachenunterricht. In diesem Zusammenhang unterscheidet Butzkamm, Wolfgang (1989)⁽³⁾ folgende Formen der Übersetzung:

Rückübersetzung, die variierende Rückübersetzung und die Sandwichtechnik.

Bei Rückübersetzung werden bereits übersetzte Sätze wieder in die Fremdsprache übersetzt. Diese Sätze sind Teil eines Textes in der Fremdsprache.

Bei variierender Rückübersetzung werden schon übersetzte Sätze leicht variiert und in

1 Sweet, Henry (1964): *The Practical Study of Languages*. London.

2 Königs, Frank G. (2001): *Übersetzen*. In: *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*. Helbig, Gerhard/ Götz, Lutz/ Henrici, Gert/ Krumm, Hans-Jürgen (Hrsgs.). 2. Halbband. Walter de Gruyter. Berlin/ New York. 955-962

3 Butzkamm, Wolfgang (1989): *Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Natürliche Künstlichkeit: Von der Muttersprache zur Fremdsprache*. Tübingen.

Vor Mitte des 19. Jh. wurden überwiegend literarische und religiöse Texte übersetzt. So Schäffner, Christina (2012, 467).

Laut Graefen, Gabriele/ Liedke, Martina (2012, 382)⁽¹⁾ werden beim Übersetzen schriftliche Inhalte zwischen unterschiedlichen Sprachen übertragen. Das Dolmetschen erfolgt demgegenüber mündlich. Die Übersetzung bezieht sich auf die Äquivalenz von Ausdrücken, Wendungen, Metaphern und das Verhältnis zwischen sprachlichem und institutionellem Wissen. So Graefen, Gabriele/ Liedke, Martina (2012, 329)

Deliste, J./ Woodsworth, J. (1995)⁽²⁾ weisen darauf hin, dass sich dank Übersetzungen nationale Sprachen und Literaturen entwickelt haben. Dazu werden wissenschaftliche, technische und interkulturelle Erkenntnisse verbreitet. Zudem wird Wissen über andere Kulturen vermittelt.

Geschichte der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht

Seit langer Zeit war die Übersetzung laut House, Juliane (2001, 258ff.)⁽³⁾ ein Bestandteil im Fremdsprachenunterricht. Übersetzung sei in diesem Sinne eine kognitive, interlinguale und kontrastive Methode. Die ersten Übersetzungen aus Fremdsprachen gab es im 3. Jh. und zwar vom Latein ins Griechische in der Zeit des Römischen Reiches. Die Übersetzungen wurden erst Ende 18. Jh. im Fremdsprachenunterricht verwendet.

Im Rahmen der Grammatik-Übersetzungsmethode spielte die Übersetzung eine übergeordnete Rolle. Dabei werden Grammatikregeln anhand Übersetzungen erläutert und geübt. Allerdings kam Ende 19. Jh. die sog. direkte Methode, die gegen die Verwendung der Übersetzung war. So House, Juliane (2001, 258ff.).

Anfang 20. Jh. gewann die Übersetzung wieder an Bedeutung im Fremdsprachenun-

3. Aufl. A. Francke UTB Tübingen

1 Graefen, Gabriele/ Liedke, Martina (2012): Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, -, Zweit- oder Fremdsprache. 2. Aufl., A. Francke UTB Tübingen (Erste Auflage 2008)

2 Deliste, J./ Woodsworth, J. (Hrsg.) (1995): Translators through history. Amsterdam. Benjamins, UNESCO Publishing

3 House, Juliane (2001): Übersetzen und Deutschunterricht. In: Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Helbig, Gerhard/ Götz, Lutz/ Henrici, Gert/ Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). 1. Halbband. Walter de Gruyter. Berlin/ New York. 258-268

Zum Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht

Mohamed CHAABANI ^{(1)(2)*}

Einführung

Dem Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht kommt trotz aller Kritik eine besondere Rolle zu. Sie erleichtert generell das Lernen von Fremdsprachen. Die vorliegende Arbeit untersucht die Bedeutung der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht und zeigt auf, welche Nutzen und Grenzen dieser sprachlichen Tätigkeit hat. In einem ersten Schritt wird versucht, den Begriff Übersetzung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts zu klären. Anschließend wird kurz auf die Geschichte der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht eingegangen. Des Weiteren werden Übersetzungsformen im Fremdsprachenunterricht umrissen. Im Anschluss daran wird mit den Argumenten gegen und für den Einsatz der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht auseinander gesetzt. Abschließend wird kurz auf die Übersetzung in den fremdsprachlichen Lehrwerken eingegangen.

Zur Übersetzung

In einem ersten Schritt wird auf den Begriff Übersetzung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts eingegangen. Bei Schäffner, Christina (2012, 467)⁽³⁾ findet sich die Auffassung, dass die Übersetzung als eine Form der Kommunikation gelte.

Generell lässt sich die Übersetzung wie folgt definieren:

„Übersetzen bezeichnet [...] die Übertragung von schriftlichen Texten in der Ausgangssprache in schriftliche Texte der Zielsprache.“⁽⁴⁾

1 أستاذ محاضر، كلية اللغات والآداب والفنون، جامعة جيلالي ليابس - سيدي بلعباس.
2 الملخص: إن تدريس اللغات الأجنبية قد أصبح مفتوحاً أكثر فأكثر على اختصاصات عديدة، حيث يمكن لكل منها أن يساهم في خدمة وإنجاح عملية الاكتساب اللغوي، نظراً لما تطرحه كل لغة أجنبية من خصوصيات لغوية وثقافية. وضمن هذا السياق، يطرح هذا المقال الدور الإيجابي الذي يمكن للترجمة أن تلعبه في تطوير البرنامج والمنهاج الدراسيين.

3 Schäffner, Christina (2012): Übersetzen. In: Knapp, Karlfield et al. (Hrsg.) Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch.

3. Aufl. A. Francke UTB Tübingen

4 Schäffner, Christina (2012): Übersetzen. In: Knapp, Karlfield et al. (Hrsg.) Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch.